

Bayerischer Tischtennis-Verband e.V.



„Altersbezogene Spielberechtigung“

Entwicklung bei den Spielberechtigungen
Antragsvorhaben des BTTV zum Bundestag
2014

Begriffserläuterung

Neben den bekannten Begriffen aus der Wettspielordnung wird zur Verdeutlichung mit den folgenden Begriffen operiert:

- **SpBer = Spielberechtigung für den Stammverein**
- **SBNI = SpBer für den Nachwuchs-Individualspielbetrieb**
- **SBNM = SpBer für den Nachwuchs-Mannschaftsspielbetrieb**
- **SBE = SpB für den Erwachsenenenspielbetrieb im Stammverein**
- **SBEI = SpBer für den Erwachsenen-Individualspielbetrieb**
- **SBEM = SpBer für den Erwachsenen-Mannschaftsspielbetrieb**
- **SBSI = SpBer für den Senioren-Individualspielbetrieb**
- **SBSM = SpBer für den Senioren-Mannschaftsspielbetrieb**

SpBer nach Altersklassen

SBSI

SBSM

SBEI

SBEM

Der Nachwuchsspieler besitzt eine SpBer für den Stammverein im Bereich Nachwuchs (WO A 8.3 bis 8.5).

SBNI

SBNM

SpBer mit JFG

SBSI

SBSM

SBEI

SBEM

SBNI

SBNM

Der Nachwuchsspieler besitzt eine SpBer für den Stammverein im Bereich Nachwuchs (WO A 8.3 bis 8.5) und konnte mit JFG im Mannschaftsspielbetrieb der Erwachsenen mitwirken.

SpBer mit SBE

SBSI

SBSM

SBEI

SBEM

SBNI

SBNM

Der Nachwuchsspieler besitzt eine SpBer für den Stammverein im Bereich Nachwuchs (WO A 8.3 bis 8.5) und kann mit SBE im gesamten Erwachsenenspielbetrieb mitwirken (WO B 1.5).

SpBer nach Altersklassen

SBSI

SBSM

SBEI

SBEM

Der Seniorenspieler besitzt eine SpBer für den Stammverein im Bereich Erwachsene (WO A 8.8) und im Bereich Senioren (WO A 8.9 bis 8.15).

SBNI

SBNM

Antragsvorhaben

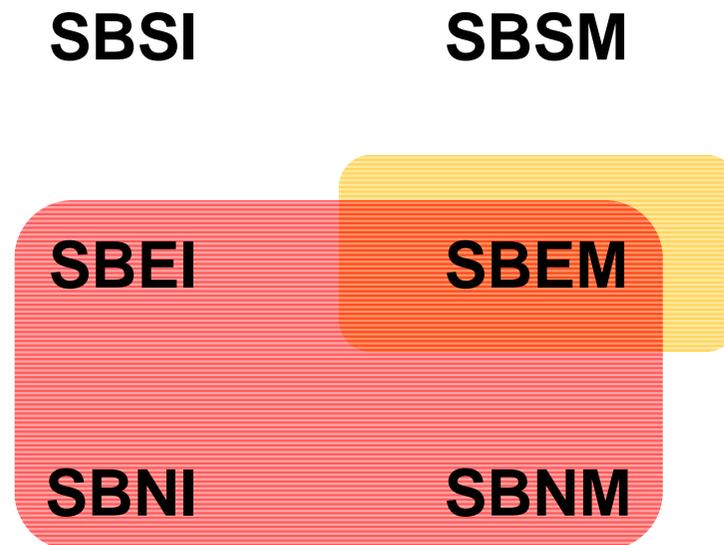
Der BTTV sieht wegen des permanenten Rückgangs von Vereins-, Mannschafts- und Spielerzahlen die Notwendigkeit, den Spielbetrieb auf der Grundlage der Spielberechtigungen neu zu definieren. Das Antragsvorhaben kann unter dem Sammelbegriff „altersbezogene Spielberechtigung“ zusammengefasst werden.

Im Nachwuchsbereich stellen wir vermehrt fest, dass sich einzelne Spieler nicht mehr innerhalb eines Vereins weiterentwickeln können. So fehlt es z.B. einem Verein mit guter Jugendarbeit an entsprechenden Erwachsenenmannschaften, die einem Jugendlichen einen reibungslosen und sportlich interessanten Übergang ermöglichen. Die in der Jugendarbeit aktiven Vereine müssten den Jugendlichen „ziehen lassen“, die Jugendlichen wollen oftmals nicht ihren Heimatverein verlassen. Das Problem ist dabei unabhängig von der Spielstärke der Jugendlichen virulent: Es trifft den Kreisliga-Verein ebenso wie Bundesligaspieler. So benötigt der TTVN eine Lösung, dass seine Internatsspieler im Individualspieltrieb für den TTVN starten, aber – falls nötig – in entsprechend hochklassigen Vereinen den Mannschaftsspielbetrieb ggf. in anderen Verbänden bestreiten. Wegen dieser problematischen Ausgangslage (keine Möglichkeiten im eigenen Verein, Vereinswechsel als Alternative sind oftmals nicht gewünscht) erhält der BTTV zunehmend Anfragen nach „Spielgemeinschaften“. Diese Wünsche der Vereine würden entfallen, weil bei Annahme des Antragspakets deren Intention erfüllt ist.

Ein weiterer Aspekt ist der Seniorensport. Bedingt durch die Altersstruktur ist unser Damen/Herren-Spielbetrieb schon überwiegend ein Seniorensport. Ein separater Senioren-Mannschaftsspielbetrieb funktioniert nur in den wenigsten Mitgliedsverbänden. Mit dem Antragspaket wollen wir die Grundlagen schaffen, dass parallel zum weiterhin bestehenden Mannschaftsspielbetrieb leichter ein zusätzlicher Seniorenmannschaftsspielbetrieb installiert werden kann, weil sich interessierte Senioren leichter (Argumentation zu Vereinswechseln s.o.) zusammen finden können.

Der BTTV verspricht sich von der Umsetzung der „altersbezogenen Spielberechtigung“ mit flexiblerem Einsatz in „Mannschaften älterer Altersgruppen“ anderer Vereine starke Impulse zur mittelfristigen Sicherung des flächendeckenden Spielbetriebs.

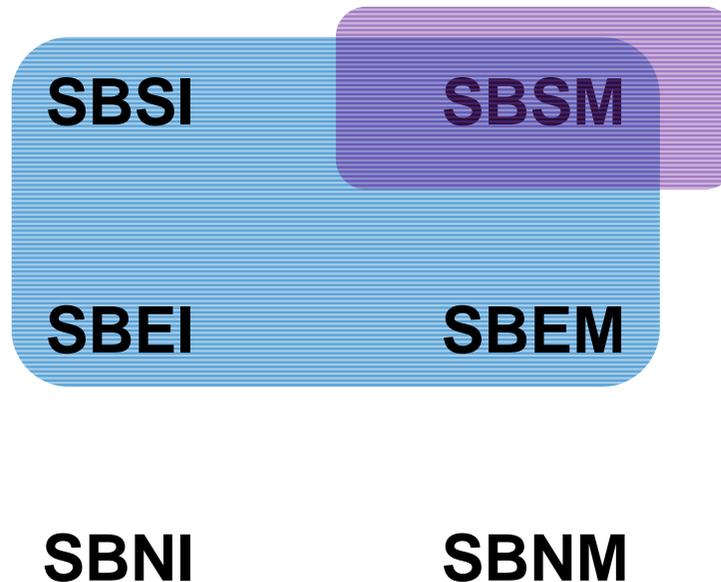
„Altersbezogene SpBer“



Der Nachwuchsspieler besitzt eine SpBer für den Stammverein im Bereich Nachwuchs (WO A 8.3 bis 8.5) und kann mit SBE im Erwachsenenenspielbetrieb mitwirken.

Die SBEM kann alternativ auch für einen Zweitverein wahrgenommen werden.

„Altersbezogene SpBer“



Der Seniorenspieler besitzt eine SpBer für den Stammverein im Bereich Erwachsene (WO A 8.8) und im Bereich Senioren (WO A 8.9 bis 8.15).

Die SBSM kann alternativ auch für einen Zweitverein wahrgenommen werden.